



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

### Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Fakultät BWL
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Frankreich
(Partner)Hochschule/Institution*:	Universität Lyon III
Aufenthaltszeitraum*:	Januar-April 2022

\* = Pflichtfeld

### Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Der Bewerbungsprozess erfolgte über das Mobility Online Portal. Dieses ist klar strukturiert und gibt eine Übersicht über alle benötigten Unterlagen. Der Prozess kann ein wenig Zeit in Anspruch nehmen,

ist aber nicht besonders kompliziert. Fragen wurden von der Universität beantwortet. Es ist hilfreich sich bereits vor der Bewerbung die Kurse anzuschauen, die man belegen möchte.

### **Vorbereitung und Anreise**

Vor der Anreise gab es eine Informationsveranstaltung zu den wichtigen Aspekten des Aufenthalts. Diese fand zwar sehr kurzfristig vor der Abreise statt, sodass nicht so viel Zeit für die Vorbereitung blieb, die Informationen waren aber komplett und hilfreich. Man muss trotzdem vorbereitet sein sich um viele Dinge selbst zu kümmern.

### **Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort**

Die Erasmus Finanzierung lief leider nicht reibungslos. Den ersten Teil der Förderung habe ich leider nur erhalten, nachdem ich wieder in Deutschland war und persönlich an der Universität erschienen bin und nachgefragt habe. Der zweite Teil fehlt immer noch. Leider erhält man keine Informationen darüber welche Unterlagen genau noch fehlen bzw. fehlerhaft sind. Viele Erasmus Studierende aus anderen Universitäten haben bereits am Anfang ihres Aufenthaltes ihre Zahlungen trotz noch unvollständiger Dokumente erhalten. Lyon ist keine günstige Stadt. Für das Wohnen auf engem Raum sollte man mindestens 500 Euro pro Monat einplanen. Lebensmittel und Freizeitaktivitäten sind meist teurer als in Deutschland.

### **Unterbringung/Wohnungssuche**

Die Universität Lyon bietet die Vermittlung von Zimmern in Wohnheimen und privaten Zimmern an. Für diesen Service wird eine Gebühr und Kautions erhoben. Die CROUS (Organisation, die Wohnheime anbietet) Zimmer sind für deutsche Verhältnisse sehr klein und das Leben dort ist meiner Ansicht nach sehr unbequem. Dafür sind diese günstig. Ich habe in einem privaten Zimmer gelebt. Dieses war von der Größe und Ausstattung in Ordnung, zentral und nah an der Uni. Allerdings gab es auch Nachteile. Das Zimmer befand sich in einer Gegend, die viele Einheimische als gefährlichste Gegend der Stadt bezeichneten (in der Nähe der Metro-Station Garibaldi). Außerdem konnte ich in den Aparthotel, in dem ich wohnte leider nicht viele andere Studierende finden. Bei der Abreise behält die Vermieterorganisation gerne einen Teil der Kautions für sich und begründet dies mit Kleinigkeiten. Einige internationale Studenten kamen ohne Wohnungszusage nach Lyon und habe die erste Woche/Wochen in einem Airbnb-Zimmer verbracht. Die Wohnungssuche begann dann vor Ort. Der Vorteil ist, dass man dann einen besseren Überblick über die Stadt hat und evtl. ein besseres Zimmer als über die Uni finden kann. Allerdings muss man den Mut haben das Semester ohne Wohnungszusage zu beginnen.

### **Gastuniversität/Gastinstitution**

Die Organisation an der Gastuni war chaotisch. Ich war bei der Informationsveranstaltung in die Gruppe für Studierende, die Kurse auf französisch gewählt haben eingeteilt, obwohl ich englischsprachige Kurse gewählt habe. Eine sinnvolle Orientierungseinheit hat gefehlt. Ich hatte das Gefühl, dass ich alles selbst herausfinden muss und sich nicht wirklich jemand für mich interessiert. Leider wurde ich auch nicht mit anderen Erasmus Studierenden zusammengebracht. Dies fand ich sehr schade, da man besonders am Anfang allein ist und sich gerne mit Leuten ausgetauscht hätte, die in

derselben Situation sind. Später habe ich herausgefunden, dass es diese Gruppe für englischsprachige Studierende wohl gab, und ich habe mich gefragt, warum ich dort nicht gelandet bin. Die Organisationsstruktur für die Koordination der Erasmus Studierenden habe ich bis zum Ende nicht durchschaut.

### **Kursprogramm/ Kurswahl**

Das Studieren an der Uni erinnert für deutsche Verhältnisse sehr an das Lernen an der Schule. Sofern man bei den Veranstaltungen anwesend ist und ein bisschen Zeit für das Nachbereiten und das Lernen einplant, sind die Module leicht zu schaffen. Ich würde empfehlen bei der Kurswahl auf die Anzahl der CPs zu achten. Die Kurse, die ich wählen konnte, hatten alle nur max. 3 CPs. Dadurch hat sich eine große Anzahl an Veranstaltungen ergeben, die ich besuchen musste.

### **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

Das Beste am Austauschsemester ist die Stadt selbst. Lyon ist eine sehr schöne Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Die Größe der Stadt ist groß genug, um die meisten Bedürfnisse für die Freizeitgestaltung von unterschiedlichen Personen befriedigen zu können, aber gleichzeitig so kompakt, dass man das meiste in einer halben Stunde erreichen kann. Es gibt sehr viele internationale Studierende, die man in Bars oder speziellen Veranstaltungen finden kann. Im Winter ist es zwar kalt, aber der Frühling kommt früher als in Deutschland. Ausflüge in Skigebiete und andere Städte (z.B. Annecy oder Genf) sind sehr populär. Andere große Städte wie z.B. Paris oder sogar Barcelona (5 Std. mit dem Zug). sind günstig erreichbar.

### **Studienleistungsanerkennung**

Die Anerkennung der Studienleistungen aus Lyon von der Uni Hamburg ist bei mir nicht vollständig erfolgt. Empfehlenswert ist eine Vorprüfung der Anrechnung. Ein weiteres Problem ist die Notenumrechnung. Diese ist leider ungerecht, da sehr gute Noten (16,17 Pkt.) in Deutschland einer 2,0 entsprechen, da theoretisch 20 Pkt. erreichbar wären, dies in der Praxis aber so gut wie nie vorkommt. Andere Universitäten berücksichtigen das französische Bewertungssystem. Weshalb dies bis heute trotz Bekanntheit des Systems und mehrerer Beschwerden von unterschiedlichen Studierenden nicht an der Universität Hamburg berücksichtigt wird, ist ein Rätsel.

### **Zusammenfassung**

Das Auslandssemester in Lyon würde ich besonders wegen der Stadt selbst empfehlen. Für Personen, die die französische Kultur mögen und gerne in einer Großstadt leben ist Lyon die perfekte Stadt für einen Auslandsaufenthalt. Allerdings muss man bereit sein einige Dinge selbst in die Hand zu nehmen und sich bereits vorher Gedanken über den Aufenthalt machen. Würde ich jetzt ein zweites Mal in Lyon ein Auslandssemester machen, würde ich viele Dinge anders machen und ich bin mir sicher, dass wenn man viele Kleinigkeiten bereits im Voraus klärt, ein sehr gutes Auslandssemester in dieser Stadt verbringen kann. Mein Auslandssemester würde ich trotz Schwierigkeiten und einer komplizierten zweiwöchigen Anfangsphase als gelungen bezeichnen. Denn am Ende hängt es von einem selbst ab, was man aus der Zeit macht. Das Potential von Lyon jedenfalls ist groß.

## **Fotos/weitere Anhänge**

Fotos bitte beschriften.